

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2009/10

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009/10 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von sechs Plenarsitzungen, zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses und zwei Sitzungen des Präsidialausschusses wahrgenommen. Dabei hat der Vorstand über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft schriftlich und mündlich umfassend Auskunft gegeben.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31. März 2010 wurden von dem nach § 270 UGB gewählten Abschlussprüfer, der Grant Thornton Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH, Wien, geprüft.

Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Die Prüfung ergab ferner, dass den Bestimmungen des § 269 UGB in vollem Umfang entsprochen wurde, sodass der Abschlussprüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Zu Beanstandungen war kein Anlass gegeben. Der Jahresabschluss wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates in seiner

Sitzung am 31. Mai 2010 behandelt und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Lagebericht, Corporate Governance-Bericht und den Vorschlag für die Gewinnverteilung geprüft und gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Konzernabschluss wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dieser wurde ebenfalls von der Grant Thornton Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Corporate Governance-Bericht wurde ebenfalls von der Grant Thornton Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH, Wien, im Rahmen der jährlich durchgeführten externen Evaluierung geprüft, und es wurde festgestellt, dass der Bericht den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Festgestellt wird, dass das Geschäftsjahr 2009/10 mit einem Bilanzgewinn von 85.000.000,00 EUR schließt; es wird vorgeschlagen, eine Dividende von 0,50 EUR je dividendenberechtigter Aktie an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat



Dr. Joachim Lemppenau
(Vorsitzender)

Linz, am 31. Mai 2010